

# Oktober 2005 mit September 2006 (Stand 10. August 2005)

(durch diesen Prospekt verlieren alle zuvor erschienenen WÜSTENFAHRER-Prospekt ihre Gültigkeit)



**WÜSTENFAHRER - ENDUROREISEN VON & MIT THOMAS TROSSMANN**  
**TRAUMROUTEN + FAHRSPASS; ENORME ERFAHRUNG + SICHERHEIT; GENUG**  
**ZEIT + RELAXTER REISESTIL; ERSTKLASSIGE ORGANISATION + LEISTUNGEN**

**SEIT 1986 - UND NATÜRLICH AUCH BEI UNSEREN REISEN 2005 UND 2006**

<b>TUNESIEN:</b>	<b>»DURCH TUNESIENS DÜNENMEER«</b>	1 Woche	31.10. - 07.11.05 20.02. - 27.02.06
<b>LIBYEN:</b>	<b>»LIBYENS SAHARA-HIGHLIGHTS« »ZUR SONNENFINSTERNIS 2006 INS AKAKUS«</b>	3 Wochen (ca. 2-wöchige- Teilnahme möglich)	28.11. - 19.12.05 20.03. - 10.04.06
<b>ALGERIEN:</b>	<b>»TASSILI N'AJJER, TASSILI HOGGAR, ASSEKREM«</b>	3 Wochen	27.01. - 16.02.06
<b>ALPEN:</b>	<b>»IM (7. ENDURO-)HIMMEL ÜBER PIEMONT«</b>	1 Woche	03.09. - 09.09.05 24.06. - 29.06.06 02.09. - 08.09.06
<b>KRETA:</b>	<b>»ENDURADO ZWISCHEN HIMMEL UND MEER«</b>	1 Woche	13.10. - 19.10.05 11.05. - 17.05.06 21.06. - 27.06.06

**WÜSTENFAHRER REISE GMBH, RÖMERSTR. 40, D-82418 SEEHAUSEN AM STAFFELSEE**  
Fon/Fax: 0881-9277454 + 08841-4224, Mail: [tt@wuestenfahrer.com](mailto:tt@wuestenfahrer.com), <http://www.wuestenfahrer.com>

## WÜSTENFAHRER-REISEROUTEN, -AUSRÜSTUNG UND -KNOWHOW

„Wüstenfahrer“-Saharareisen spielen sich auf immer wieder neu ausgewählten und kombinierten, landschaftlich wie fahrerisch außergewöhnlich reizvollen Routen ab, nicht selten solchen, die wegen ihrer Abgelegenheit auf eigene Faust gar nicht, oder nur von absoluten Spezialisten realisierbar sind. Die überragende Geländegängigkeit unserer Begleit-Lkw (MAN 4x4), unsere optimale Logistik und Ausrüstung, unsere perfekte Ortskenntnis und unsere in vielen Jahren entstandenen guten Verbindungen vor Ort machen es ohne Risiken möglich, die Sahara dort zu bereisen, wo sie am schönsten ist. Wenn Sie sich Sorgen machen wegen eventueller Sicherheitsprobleme in dem Land, das Sie gerne besuchen möchten, fahren Sie mit uns: Wir gehen keinerlei Risiko ein, sind stets informiert und verfügen vor Ort über beste Beziehungen.

## WÜSTENFAHRER-REISESTIL UND WÜSTENFAHRER-KUNDENKREIS

Wir ziehen nicht immer wieder das gleiche „Programm“ durch, sondern wir suchen und versuchen stets das Besondere, nicht nur für unsere Kunden – viele Wiederholungstäter und Sahara-Kenner sind darunter – sondern auch für uns. Denn die Erfahrung zeigt: vor allem wenn die Reise auch für die Organisatoren reizvoll ist, wird sie für die Teilnehmer zum unvergeßlich schönen Erlebnis. Last not least erreichen wir mit diesem Konzept eine Klientel, mit der es sich gut reisen läßt: Typische Pauschal-Urlauber – auch unter Bikern gibt es sie – sind bei „Wüstenfahrer“ nicht zu finden, eher schon Leute, die eine Saharatur auch selbst organisieren könnten, dies aber aus Zeitgründen nicht wollen und können oder es ganz einfach vorziehen, in einer Gruppe Gleichgesinnter sich jemandem anzuvertrauen, der die Sache perfekt im Griff hat.

## WÜSTENFAHRER-BACKGROUND

„Wüstenfahrer“ wird von Thomas Troßmann geleitet. Nach Studiumsabschluß (Geographie und Kommunikationswissenschaften) arbeitete er drei Jahre als Redakteur für Geo-Wissenschaften beim Lexikon-Verlag Droemer-Knauer. Danach wurde das Hobby Motorradreisen für ihn zum Beruf: von 1985 bis 1991 arbeitete er für das Magazin TOURENFAHRER, von 1991 bis 1997 für MOTORRAD. Von Juni 1997 bis August 2000 leitete er als Chefredakteur das von ihm konzipierte Motorradreisemagazin ONROUT (im September 1999 umbenannt zu MOTORRADABENTEUER). Seit Anfang 2001 ist er wieder für das führende deutsche Motorradreisemagazin TOURENFAHRER tätig. Das Projekt WÜSTENFAHRER rief er neben seiner journalistischen Arbeit 1986 ins Leben – mit dem Ziel, auch Motorradfahrer die Sahara dort kennenlernen zu lassen, wo sie am schönsten ist: abseits der Hauptpisten und auf Querfeldeinstrecken, aber mit dem Fahrspaß, den man nur mit unbeladener Enduro haben kann und ohne die Risiken einer privaten Motorradreise durch die Sahara. Mittlerweile hat er Afrika rund sechzig mal bereist und dabei über drei Jahre in der Sahara verbracht. Bislang acht Teilnahmen per Motorrad an Wüsten- und anderen Rallyes (4 x OPTIC-Tunesien, 1 x UAE-Desert, 2x Transdanubia, 2 x Altoturia) haben ihn auch mit den motorsportlichen Aspekten des Endurofahrens vertraut. Thomas Troßmann hat eine Vielzahl von Reportagen über das Motorradreisen in der ganzen Welt, etliche davon über Sahara-Touren veröffentlicht und zahlreiche Dia- und Filmvorführungen gehalten. Fünf Bücher hat er bisher verfaßt, u. a. das seit Langem für Enduroreisende als Standardwerk geltende Handbuch „Motorradreisen zwischen Urlaub und Expedition“ (z. Zt. fünfte Auflage, Verlag Reise-Knowhow).

**WÜSTENFAHRER-FAHRSTIL:**

Wir veranstalten keine Anfänger-Reisen. Dennoch informieren und instruieren wir Sie bezüglich der richtigen Fahrtechnik und Fahrweise. Für im Gelände noch weniger Erfahrene führt das regelmäßig zu einem schnellen Erfolgserlebnis.

Unser Fahrstil (vertreten durch den der Gruppe vorausfahrenden Motorrad-Tourguide) ist eher sicherheitsbewußt, denn schließlich fliegt kein Rettungshubschrauber über uns. Den gibt's in der Sahara nur für sehr viel Geld bei professionell veranstalteten Rallyes. Dennoch sind wir natürlich alles andere als »lahm« unterwegs: Heutige Enduro-Fahrwerke, ausreichend gute Fahrtechnik und vorausschauende Fahrweise ermöglichen auch bei »touristischer« Fortbewegung ein Tempo, mit dem man vor zehn Jahren bei jeder Rallye gut dabei gewesen wäre.

**WÜSTENFAHRER -REISERHYTHMUS:**

Unsere Reisen laufen ohne Hektik und Zeitdruck ab. Bei Sahara-Reisen beginnt und endet das auch damit, dass die Abfahrt erst etwa 2 Stunden nach Sonnenaufgang erfolgt und der nächste Lagerplatz ebenso lange vor dem Dunkelwerden angefahren wird. Die Mittagspause dauert im Normalfall eine Stunde. Bei hohen Temperaturen kann natürlich auch eine längere Siesta daraus werden.

**WÜSTENFAHRER-SICHERHEITSTANDARD:**

Auch wenn man vor der Reise nicht gerne daran denkt: Für den „Fall der Fälle“ führen wir eine umfangreiche Erstversorgungs- und Medikamentenausrüstung mit. Auch sind wir natürlich in der Lage, vernünftige Unfallerstversorgung zu leisten. Ein Auslandsschutzbrief inkl. Krankenhausflug-Versicherung ist zudem auf unseren Reisen obligatorisch.

**WÜSTENFAHRER-VORBEREITUNGS-SERVICE:**

Zusammen mit den Reiseunterlagen werden Merkblätter mit ausführlichen Informationen zu allen sinnvollerweise denkbaren Punkten von Vorbereitung, Ausrüstung und Reiseablauf und zu den für das verwendete Motorrad empfehlenswerten Reifen und evtl. technischen Modifikationen versandt. Alle Visa werden, soweit die Vorschriften dies zulassen, für deutsche, österreichische und schweizer Teilnehmer durch „Wüstenfahrer“ besorgt. Visum-Gebühren und sonstige mit der Beschaffung zusammenhängende Kosten sind nicht im Reisepreis enthalten (ebenso bei Grenzübertritten anfallende Kosten wie Versicherungen, Triptiks, lokale Nummernschilder, Stempel- und Bearbeitungsgebühren).

**WÜSTENFAHRER-TECHNIK-SERVICE:**

Bei Wüstenfahrer-Sahara-Reisen sind das Benzin, sowie mineralisches Motoröl zum Nachfüllen verbrauchten Öles, Luftfilterreinigungsmittel und spezielles Luftfilteröl im Reisepreis enthalten. Getankt wird entweder an der Tankstelle oder aus der 1200-Liter-Zapfanlage des Begleit-LKW. Das umfangreiche mitgeführte Werkzeug und Reparaturmaterial kann entsprechend den Anweisungen der Reiseleitung benutzt werden. Ersatzreifen und Schläuche werden ebenfalls in ausreichender Anzahl mitgeführt und können bei Bedarf erworben werden. Technische Unterstützung und Beratung durch die Reiseleitung ist auf Anfrage immer zur Stelle.

**WÜSTENFAHRER-VERPFLEGUNGS-SERVICE:**

Bei den Camping-Etappen werden Sie von uns reichhaltig, gut, nahrhaft und zeitgemäß gepflegt – morgens mit Kaffee, Tee und Müsli, mittags mit Brot, Käse, Wurst, Fisch und Fruchtmixgetränken. Abends kochen wir richtig auf: Fertiggerichte, vielfältige Variationen zum Thema Nudel- und Reisgerichte usw. Wer abnehmen will, hat's daher schwer bei uns. Auch Tisch- oder Glühwein, wenn's kalt ist auch mal einen Tee mit Rum, gibt's zum Abendessen immer mal wieder – und natürlich gelegentlich den berühmten „The de Tuareg“, wenn einheimische Führer unsere Reisen oder Teile davon begleiten. Dann setzen wir uns nach dem „zivilisierten“ Essen an Tischen und Bänken (bei Kälte, Sandsturm oder Regen im Lkw) ans Feuer und lassen die traumhafte Atmosphäre der Wüstennächte in unverfälschtem Ambiente auf uns wirken.

Bei im regulären Reiseablauf vorgesehenen Hotel-Übernachtungen ist das das dort servierte Frühstück inkludiert. Bei Mittag- und Abendessen in Restaurants sind nur die Getränke selbst zu bezahlen.

**WÜSTENFAHRER-TRANSPORT-SERVICE:**

Im Reisepreis enthalten sind die Flugan-/abreise und der Motorradtransport (auf einem Spezial-Anhänger und im Begleit-Lkw) zwischen dem Wüstenfahrer-Firmensitz (50 km südlich von München) und dem Ort des Reisebeginns. Die von uns in der Ausschreibung genannten Flugverbindungen haben wir im Voraus reserviert. Andere sind möglich. Eventuelle Preisdifferenzen zu den vorgesehenen Flügen werden angerechnet bzw. sind aufzuzahlen.

Auf Wunsch kann statt des Fluges per Fährschiff an- und abgereist werden. Evtl. Preis-Differenzen werden erstattet. Die Reise verlängert sich bei Schiffsanreise in der Regel. Hotel-, Verpflegungs- und sonstige Kosten während dieser Zeit sowie die Personen-An- und Abreise zum/vom Fährhafen, sind nicht im Reisepreis enthalten (bei vorhandenem Platz im Begleit-Truck kann die Fahrt zwischen Wüstenfahrer-Firmensitz und Fährhafen in diesem kostenlos erfolgen).

**WÜSTENFAHRER-LEIHMOTORRÄDER:**

Leihmotorräder sind für routinierte und materialschonend fahrende Endurofahrer erhältlich. Es handelt sich um moderne und hervorragend im Gelände zu fahrende Sportenduros aus unserem eigenen Bestand. Wartungsarbeiten werden bei Bedarf mit Unterstützung der Reiseleitung durchgeführt. Die Leihgebühr errechnet sich aus einer Service- und Verschleißteile-Pauschale von 450 € pro Tour und der Leihgebühr von 65 € pro Reisetag (ohne An- und Abreisetage). Eine Vollkasko-Versicherung mit EURO 750,- Selbstbeteiligung (als Kautionsleistung; welche Schäden diese betreffen, ist im Leihvertrag definiert) ist inklusive.

Die Leihgebühr für die auf Kreta im Rahmen unserer dortigen Tour (siehe auf dieser Seite unten und Seite 15/16 dieses Prospekts) zu mietenden Enduros beträgt ca. 35 € pro Tag. Eine Vollkasko-Versicherung mit € 500 Selbstbeteiligung ist enthalten.

**DIE WÜSTENFAHRER-„KENNEN-UND-FAHREN-LERNEN-TOUR“ IN DEN WESTALPEN:**

Wer uns und unsere Art organisierten Motorradreisens kennenlernen will, dabei das Fahren in anspruchsvollem Gelände lernen oder seine Fahrtechnik verbessern möchte - das Ganze mit viel Spaß und Genuß - der ist mit unserer zweimal pro Jahr stattfindenden Alpen-Enduro-Tour „IM (7. ENDURO-) HIMMEL ÜBER PIEMONTE“ bestens beraten (genaue Beschreibung auf den Seiten 11/12 dieses Prospekts).

**DIE WÜSTENFAHRER-„BIKE-UND-BADE-TOUR“ AUF KRETA:**

Ebenfalls süchtig machen kann unsere Kreta-Enduro-Tour „ENDURADO AM SÜDENDE EUROPAS“. Die ist die perfekte Kombination aus Endurofahren und Badefreuden - auf Traumstrecken und an Traumbuchten, die nur jemand kennen kann, der vor Ort "zu Hause" ist (genaue Beschreibung auf den Seiten 13/14 dieses Prospekts).

**Schutzbekleidung:**

beim Motorradfahren auf einer WÜSTENFAHRER-Veranstaltung ist vollständige Schutzbekleidung zu tragen: Sturzhelm, Motocross- oder Endurostiefel, Hose mit eingearbeiteten oder einsteckbaren Knieprotektoren, Jacke mit Protektoren an Schultern, Ellenbogen, Unterarmen und Wirbelsäule (evtl. extra Rücken-Protector). Alternativ zur Jacke kann ein Kombiprotector (Cross-Panzer oder "Safety-Jacket") getragen werden.

**Retungsheimflugversicherung und Fahrzeugrückholversicherung:**

Der Rücktransport eines irreparabel defekten Motorrades wird grundsätzlich durch uns selbst vorgenommen - es sei denn, daß wichtige, von der Reiseleitung abzuwägende Gründe dagegen sprechen.

Für den Krankenheim-Transport empfehlen wir den ADAC-Auslandsschutzbrief

**Bereifung:**

Das Motorrad ist für alle WÜSTENFAHRER-Veranstaltungen mit grobstolligen Geländereifen auszueüsten

<b>WÜSTENFAHRER-ANMELDUNG (per Post, E-Mail oder Fax [an 0881- 9277454 oder 08841-4224])</b>	Stand 10. August 2005
Hiermit melde ich mich an für (Name/Datum der Reise) _____	
Name _____ Vorname _____ als Selbstfahrer/in _____ als Mitfahrer/in) _____	
Geburtsdatum: _____ Staatsangehörigkeit: _____ Beruf: _____	
Adresse: _____ _____	
Telefon tags: _____ abends: _____ mobil: _____	
E-Mail-Adresse: _____	
Ich möchte ein Motorrad leihen ____ Ich bringe selbst ein Motorrad auf die Reise mit Typ _____	
Kennzeichen: _____ Fahrgestell-Nr. _____ Baujahr: ____ Km-Stand: ____ Tankvolumen: ____	
Techn. Änderungen: _____	
Ich fahre Motorrad seit: _____ Ich habe bisher km zurückgelegt ca. _____ davon auf ungeteerten Strecken ca. _____	
Meine Gesundheit/Fitness ist gut _____ ist eingeschränkt wegen _____ <small>(Anmerkung: Bei chronischen Erkrankungen und größeren Gesundheitsschäden ist der Anmeldung eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beizulegen)</small>	
Enduro-Reiseerfahrung (wann/wo?) _____	
Geländesport-Erfahrung (Sportart, Hobby/Wettbewerb) _____	
Offroad-Lehrgangs-Erfahrung (wann/wo?) _____	
Mein Offroad-Fahrkönnen beurteile ich wie folgt (Bewertungsskala: 1 = bin routiniert; 2 = komme überall durch; 3 = bin unsicher; 4 = habe keine Erfahrung): leichte Schotterpisten ____ steile und grobschottrige Wege ____ morastige Strecken ____ sandige Pisten ____ Dünengebiete ____	
<u>Für Afrika-Reisen:</u> Ich möchte per Fährschiff an-/abreisen _____ ich möchte wenn möglich ab _____ fliegen	
<u>Für Kreta-Reisen:</u> Ich organisiere meine An- und Abreise selbst _____ Ich komme per Flug und benötige ein Leih-Motorrad _____	
Ich möchte meinen Flug über WÜSTENFAHRER buchen _____ von Flughafen _____ oder _____	
Ich komme per Fährschiff und bringe mein Motorrad mit _____ Ich möchte die Fähr-Passage über WÜSTENFAHRER buchen _____	
Obige Teilnahmebedingungen und die Reisevertragsbedingungen auf Seite 4 dieses Prospekts akzeptiere ich	
Ort und Datum _____	Unterschrift _____

## ANMELDUNG, BEZAHLUNG

Die Anmeldung erfolgt in Form des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformulars. Der Reisevertrag kommt mit der an den Kunden übersandten Buchungsbestätigung zustande. Die Anzahlung beträgt 10 % des Reisepreises. Der Rest des Reisepreises ist 30 Tage vor Reisebeginn fällig. Zahlungen sind auf eines der in der Buchungsbestätigung genannten Konten zu überweisen.

## REISELEISTUNGEN

Der Reiseveranstalter erbringt die Leistungen grundsätzlich entsprechend der Angaben und Beschreibungen in den Ausschreibungen. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, sind nur wirksam, wenn sie vom Veranstalter ausdrücklich bestätigt werden.

## LEISTUNGSÄNDERUNGEN

Über Änderungen der Reiseleistungen und Änderungen gegenüber dem ausgeschriebenen Reiseablauf und der Reisedauer muß der Veranstalter den Kunden vor Beginn der Reise schriftlich informieren. Änderungen, die nach Vertragsabschluß eintreten und die vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Wird die Reise infolge höherer Gewalt (z. B. durch Krieg, innere Unruhen, Naturkatastrophen, Streik, Epidemien, durch hoheitliche Anordnungen, Änderungen der Einreisebestimmungen technische Defekte, Unfälle) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, können sowohl der Veranstalter als auch der Kunde den Vertrag kündigen. Der Veranstalter kann in diesem Fall für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

## RÜCKTRITT DES KUNDEN

Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, kann der Veranstalter vom Kunden eine angemessene Entschädigung für die getroffenen Reisevorkehrungen und Aufwendungen verlangen. Bei der Berechnung des Ersatzes

werden gewöhnlich ersparte Aufwendungen und gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen berücksichtigt. Die Rücktrittspauschale, die der Veranstalter im Falle des Rücktritts von der Reise vom Reiseteilnehmer fordern kann, berechnet sich wie folgt (RB = Reisebeginn; RP = Reisepreis):

- bis 30 Tage vor RB: 10 % RP
- 29 - 20 Tage vor RB: 30 % RP
- 19 - 10 Tage vor RB: 50 % RP
- ab 9.Tag vor RB: 80 % RP

## VERANSTALTERRÜCKTRITT

Der Veranstalter kann wie folgt vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen.

1) ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Kunde die Durchführung der Reise trotz Abmahnung nachhaltig stört oder sich vertragswidrig verhält. Kündigt der Veranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis. Er muß sich den Wert der ersparten Aufwendungen sowie der Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der von den Leistungsträgern gutgemachten Beiträge.

2) bei Nichterreichen der für eine wirtschaftlich sinnvolle Durchführung der Reise erforderlichen Teilnehmerzahl. Die Entscheidung darüber obliegt einzig dem Veranstalter. Dieser ist jedoch verpflichtet, den Kunden bis spätestens zehn Tage vor Reisebeginn hiervon in Kenntnis zu setzen und ihm die Rücktrittserklärung unverzüglich zuzuleiten (Anmerkung: im Falle einer solchen Stornierung ist bei WÜSTENFAHRER die Mitteilung darüber bis 30 Tage vor Reisebeginn üblich). Der Kunde erhält den eingezahlten Reisepreis umgehend zurück. Ein weitergehender Anspruch besteht in diesem Fall nicht.

3) Wenn der Kunde den Reisepreis nicht bis 21 Tage vor Reisebeginn bezahlt hat. Eine Kündigung wegen Zahlungsverzuges gilt als ein vom Kunde erklärter Rücktritt. Es werden die genannten Rücktrittspauschalen fällig.

Der Veranstalter kann den Reisevertrag bei oder nach Antritt der Reise in folgenden Fällen mit sofortiger Wirkung kündigen:

- 1) Wenn der Kunde den Anweisungen des Reiseleiters bezüglich Fahrweise und -disziplin, Geschwindigkeit, Reihenfolge und Streckenverlauf trotz Abmahnung nicht Folge leistet.
- 2) Wenn der Kunde den Anweisungen bezüglich des Um-

gangs mit für die Art der Reise typischen Risikobereichen oder auch bezüglich des Umgangs mit Menschen, Flora und Fauna der besuchten Gebiete trotz Abmahnung nicht Folge leistet.

## VERANSTALTERHAFTUNG

Der Veranstalter haftet wie ein ordentlicher Kaufmann für die gewissenhafte Reisevorbereitung, sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung und die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Orts- und Landesüblichkeit. Der Veranstalter haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung beauftragten Personen.

## HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Die vertragliche Haftung des Veranstalters ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt:

1) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird

2) soweit der Veranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die Veranstalterhaftung ist ausgeschlossen oder beschränkt, soweit aufgrund gesetzlicher Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, deren Haftung ebenfalls ausgeschlossen oder beschränkt ist. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt wurden und die in den Reiseausschreibungen als Solche gekennzeichnet werden. Wird im Rahmen einer Reise oder zusätzlich zu dieser eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und dem Reisenden hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringt der Veranstalter insoweit nur Fremdleistungen, sofern er in der Reiseausschreibung ausdrücklich darauf hinweist. Er haftet dahin nicht für die Erbringung der Beförderungsleistung selbst. Eine etwaige Haftung regelt sich in diesem Fall nach den Beförderungsbestimmungen dieser Unternehmen, die dem Reisenden auf Wunsch zugänglich zu machen sind.

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle, Schäden und Verlust bei Benutzung von Kfz, bei Angriffen von Tieren und Menschen, bei Fußwanderungen, beim Baden in Gewässern, beim Hantieren mit Werkzeug,

Camping- und Kochutensilien, beim Betanken, Warten, Instandsetzen von Kfz, beim Be- und Entladen der Begleitfahrzeuge, beim Transport von Kfz oder Gepäck in oder auf den Begleitfahrzeugen oder von diesen gezogenen Anhängern, beim Umgang mit Feuer, Wasser, Betriebsstoffen, durch Klima, Flora, Fauna und landschaftliche Gegebenheiten der bereisten Gebiete.

## MITWIRKUNGSPFLICHT, ANSPRÜCHE, VERJÄHRUNG

Der Kunde ist verpflichtet, bei auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, evtl. Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben, möglichst in Schriftform aus Beweissicherungsgründen. Ist eine örtliche Reiseleitung nicht vorhanden oder nicht erreichbar, so müssen Beanstandungen unverzüglich dem Reiseveranstalter mitgeteilt werden. Unterläßt es der Kunde schuldhaft einen Mangel anzuzeigen, tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein. Die Reiseleiter sind nicht berechtigt, irgendwelche Ansprüche anzuerkennen. Gemäß der gesetzlichen Regelung sind etwaige Ansprüche aus dem Reisevertrag innerhalb eines Monats nach vertraglichem Reiseende beim Veranstalter geltend zu machen. Alle vertraglichen Ansprüche des Reisenden verjähren in sechs Monaten nach vertraglichem Reiseende. Hat der Kunde Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem der Veranstalter die Ansprüche schriftlich zurückweist. Ansprüche aus unerlaubter Handlung verjähren drei Jahre nach dem vertraglichen Reiseende.

## EINREISEBESTIMMUNGEN, GRENZÜBERTRITTE

Im Zusammenhang damit entstehende Kosten sind im Reisepreis nicht enthalten. Der Kunde ist grundsätzlich für die Einhaltung aller diesebezüglicher Vorschriften selbst verantwortlich. Der Veranstalter steht dafür ein, den Kunden rechtzeitig vor Reisebeginn über alle ihm bekannten Einreisebedingungen der besuchten Länder schriftlich zu informieren. Alle Nachteile, die dem Kunden aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, sie sind durch eine schuldhafte Falschoder Nichtinformation des Veranstalters bedingt.

## LEISTUNGSSORT, ERFÜLLUNGSSORT, GERICHTSSTAND

ist immer und in jedem Fall der Firmensitz des Veranstalters.

**Wüste pur: eine  
Woche im Outback  
der südtunesischen  
Sahara**

## »Durch Tunesiens Dünenmeer« (1 Woche)

Nur zwei Fahrstunden südlich der Insel Djerba beginnt ein relativ wenig besuchter Teil der tunesischen Sahara, die sog. Süd-Territorien. Dort lässt sich auch im kleinen, touristischen und dichtbesiedelten Tunesien etwas Besonderes erleben: die landschaftliche Schönheit, Einsamkeit und fahrerische Herausforderung der Sahara - wie man sie sonst nur in den weit größeren Wüstenstaaten wie Algerien oder Libyen findet.

Schon wenig südlich des Städtchens *Tataouine*, wo wir uns die Genehmigung - im Voraus von uns beantragt - zur Befahrung der tunesischen Süd-Territorien - auch »Sperrgebiete« genannt - abholen, geht es auf kleinen Wüstenpisten zum Rand eines über 500 Kilometer durchmessenden Dünengebietes, dem *Grand Erg Orientale* - größtenteils in Algerien befindlich.

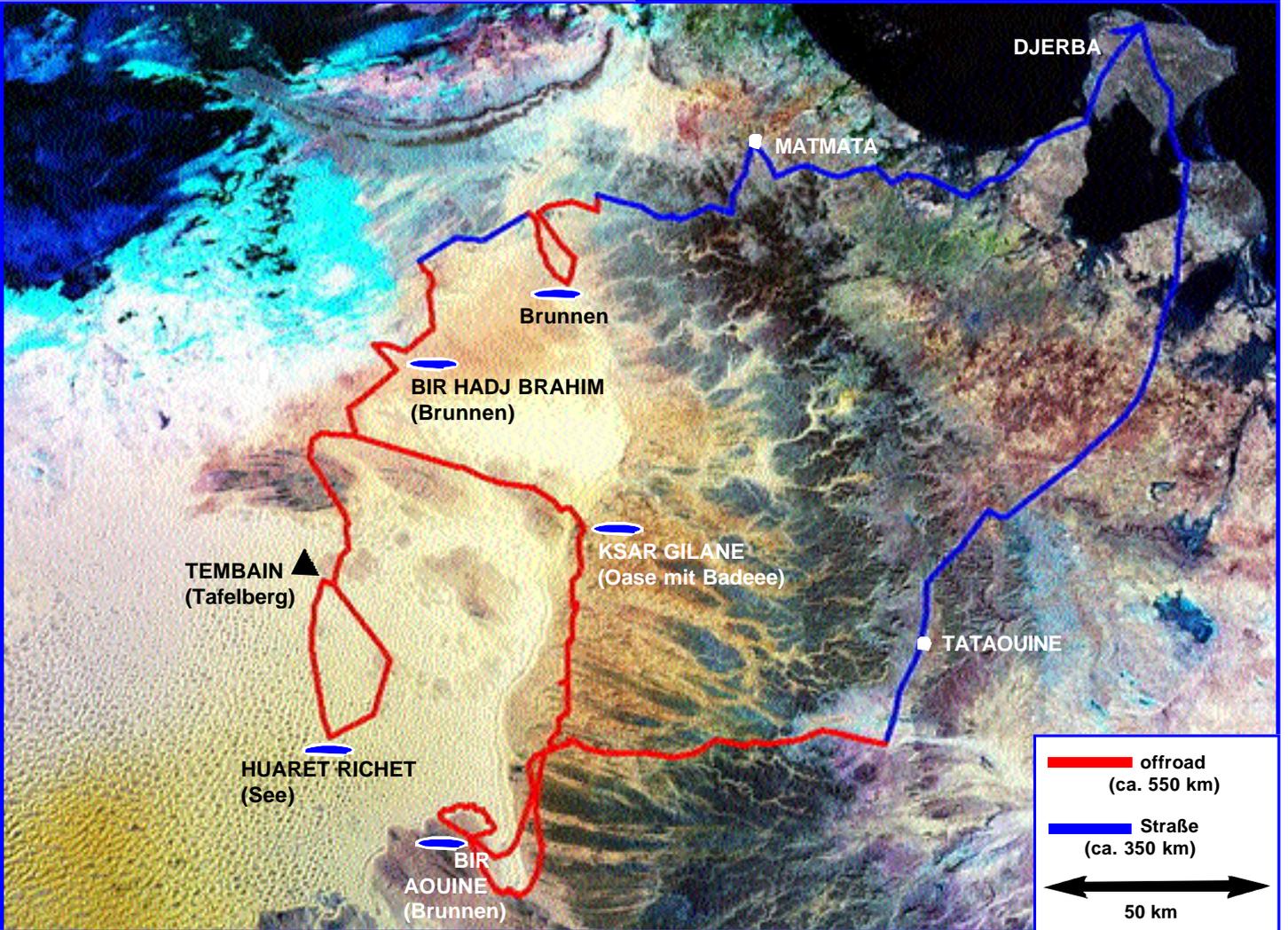
Am nächsten Tag betreten wir das Innere dieses Sandmeeres. An der warmen artesischen Quelle von *Bir Aouine* schlagen wir unser Lager auf - ein idealer Ausgangspunkt für intensives Dünen-Fahrtraining. Schon bald merkt jeder, dass die zerklüfteten und sehr weichen Dünen Süd-Tunesiens trotz ihrer relativ geringen Höhe nur dann flüssig zu befahren sind, wenn man weiß wie. Thomas Troßmann verrät alle Tricks!

Von Bir Aouine geht es über und am Rand des Sandmeeres zur Oase *Ksar Ghilane*. Ihre schöne Lage, ihre heiße Quelle mit einem richtigen Badeteich und die antike, drei Kilometer entfernt in den Dünen gelegene Festungsanlage sind trotz des manchmal starken Touristen-Andrangs einen Besuch wert.

Der gewaltige Tafelberg *Tembain* - tief im Innern des Erg gelegen - ist unser nächstes Ziel. Er ist besteigbar und ein phantastischer Aussichtspunkt über das Meer der ihn umgebenden Dünen. Für uns wird er auch Basislager für Ausflüge - vielleicht auch den Versuch, den legendären Dünensee *Huaret Riched* zu erreichen. Natürlich nur per Enduro und nur für diejenigen, die in den besonders schwierigen Dünen südlich des Tembain zurechtkommen. Für Autos - selbst den extrem dünengängigen WÜSTENFAHRER-Truck - bedeutet die Fahrt in diesen Teil des Sandmeeres ein zu großes Risiko: die Kipp-Gefahr in den hohen, engen und steilen Sandbergen ist enorm, eine Bergung bei Defekt dazu vollkommen unmöglich.

Vom Tembain fahren wir im und entlang des Erg-Nordrandes im Lauf der folgenden zwei Tage zu einem malerisch an einer alten Kolonialfestung gelegenen Brunnen. Im Gegensatz zu Ksar Ghilane wird dieser Platz nur von wenigen Touristen besucht. Wir übernachten dort zum letzten Mal in den Dünen ehe es am Montag nachmittag wieder heißt: »ab in den Norden« und per Flieger nachhause.

- Dauer:** 8 Tage (mit Hin- und Rückflugtag)
- An- und Abreise:** per Flug zwischen München (andere Flughäfen nach Absprache) und Djerba
- Fahrer/Fahrzeug:** Sanderfahrung oder zumindest sonstige gute Offroad-Fahrkenntnisse erforderlich. Leichte Enduros bzw. Sport-Enduros empfohlen. Schwere Enduros nur unter sehr routinierten, möglichst auch dünenerfahrenen Fahrern.
- Tourcharakter:** Intensives Offroad-Fahrerlebnis und das Outdoor-Leben in der einsamen südtunesischen Wüste - ohne Hotel und Campingplatz-Übernachtungen - verleihen dieser Reise trotz ihrer Kürze den Charakter einer viel längeren und weiteren Sahara-Reise.
- Teilnehmerzahl:** mindestens 6, höchstens 12 Fahrer.
- Reisespezifische Leistungen:** (sh. auch Seite 1/2)
- Flüge
  - 2 Hotel-Übernachtungen mit Abendessen und Frühstück auf Djerba
  - Motorrad-Transport zwischen WÜSTENFAHRER-Firmensitz (50 km südl. München) und Djerba
  - Vollverpflegung
  - Benzin
  - Genehmigung für tunesische Süd-Territorien
- Reisepreis:**
- |                      |         |
|----------------------|---------|
| Fahrer:              | 1.750 € |
| Beifahrer/Mitfahrer: | 1.590 € |
- Termine:**
- |                |                     |
|----------------|---------------------|
| Termin 2005/2: | 31.10. - 07.11.2005 |
| Termin 2006/1: | 20.02. - 27.02.2006 |



Zwei der landschaftlich und fahrerisch reizvollsten Gegenden nicht nur Libyens, sondern der gesamten Sahara sind Ziele dieser Reise: das riesige Dünenmeer Erg Ubari mit seinen darin eingebetteten Seen und das unvergleichlich malerische Akakus-Gebirge mit seinen Felstoren, -pilzen, -nadeln und -türmen. Der Ablauf wurde so gestaltet, dass An- und Rückreise sehr kompakt erfolgen, um dort, wo es besonders schön ist, möglichst viel Zeit zu haben. 2 Anreisetage und 3 Rückreisetage stehen 15 Offroad-Tagen gegenüber - für eine Saharareise dieses Kalibers ein traumhaftes Verhältnis. Sport-Enduros (auf Wunsch auch Reise-Enduros) bleiben auf den An- und Abreise-Tagen zum/vom Offroad-Teil der Reise verladen.

Die Reise beginnt mit dem Flug auf die tunesische Insel Djerba. Je nach Ankunftszeit übernachten wir dort in einem Strandhotel oder fahren weiter zur ca. 130 km entfernten tunesisch-libyschen Grenze. Die Einreise-Formalitäten sind mehr oder weniger langwierig - auch wenn die Ausstellung des Carnet des Passage, der libysche Haftpflichtversicherung und des libyschen Nummernschild bereits im Vorab von der uns betreuenden Reise-Agentur erledigt worden sind.

Je nach Tageszeit geht es dann nur noch ins ca. 60 km entfernte libysche Städtchen Zuara (Übernachtung im einzigen und einfachen Hotel) oder noch rund 200 km Richtung Süden. Das Städtchen Ghadames ist dann Ausgangspunkt der ersten, rund 750 km langen Offroad-Etappe der Reise, für die wir uns aber gemütliche 6 bis 7 Tage Zeit lassen, um nicht nur fahren, sondern auch genießen zu können. Die Strecke - größtenteils querfeldein oder auf kleinen Pisten - führt anfangs über leicht befahrbare und daher zum Eingewöhnen ideale Kiesel- und Steinwüste. Nach rund 200 km sind sie dann plötzlich da: Dünen! Erst entlang und schließlich mitten hinein geht es in das riesige Sandmeer des Erg Ubari. Auch das letzte Drittel der Strecke führt immer wieder mal entlang oder auch über Dünen, ist garniert mit malerischen Wadis, Schluchten und Bergen. In dem Städtchen Uwaynat - gelegen am Nordrand des Akakus-Gebirges - stoßen wir wieder auf die »Zivilisation«, übernachten auf dem dortigen Campingplatz.

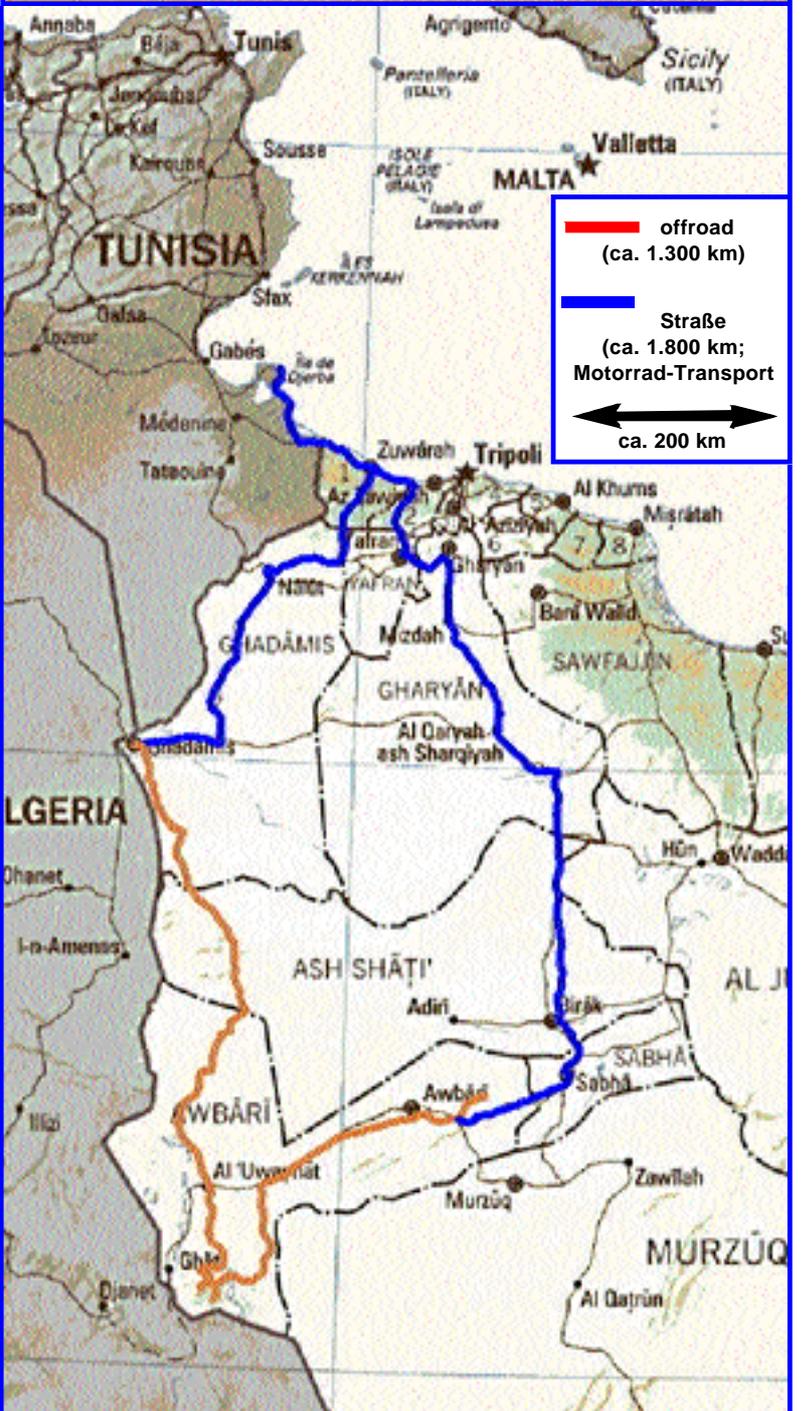
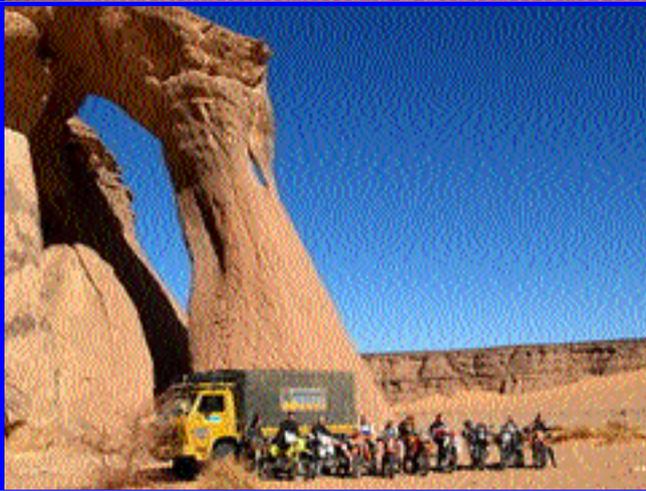
Am frühen Nachmittag des nächsten Tages starten wir dann ins Akakus-Gebirge. Für die rund 350 km lange Rundfahrt durch diese phantastische Landschaft lassen wir uns rund fünf Tage Zeit.

Nach Überquerung des Erg Murzuk-Ausläufers Erg Wankasa stoßen wir danach 60 km östlich von Uwaynat auf die Straße von Sebha nach Ghat und folgen ihr bis ins Städtchen Tekerhhiba am Rand des Dünenmeeres Erg Ubari. 3x übernachten wir auf einem schön gelegenen Campingplatz und unternehmen mit den Motorrädern unter Begleitung eines einheimischen Jeeps Ausflüge zu den Dünenseen Mandara, Um el Maa, Ghabron usw. Ultimatives Dünen-Fahrerlebnis garantiert!

Von Tekerhhiba geht es schließlich in zwei Tagen und 1.100 Straßen-km weit zurück an die Küste. Drei Offroad-Tage mehr bringt uns diese Rückreiseart - Tage, von denen wir zwischen Ghadames und Tekerhhiba weit mehr hatten als auf der von vielen Libyen-Reisenden genommenen Rückfahrts-Route über die Geröllwüste Hamada al Hamra - an deren Ende ja immer noch rund 500 Straßen-km zurückzulegen wären. Der letzte Reisetag führt uns zurück nach Djerba, wo je nach Rückflugzeit ein halber oder ganzer Tag zum Relaxen am Pool oder Strand bleibt, ehe es per Flieger nachhause geht.

Anmerkung: für Teilnehmer, die keine 22 Tage Zeit haben, besteht die Möglichkeit des Hinfluges nach Ghadames und des Rückfluges von Sebha (150 km westl. Tekerhhiba). Die Gesamtreisedauer reduziert sich dadurch auf 15 Tage - bei flugzeitenbedingt evtl. nötiger Übernachtung in Tripolis auf 16, ungünstigstenfalls 17 Tage. Bitte beachten Sie, dass sich der Reisepreis wegen der erheblich höheren Flugkosten sowie evtl. Hotelkosten in Tripolis trotz Abzug nicht in Anspruch genommener Reiseleistungen (Djerba-Flug, Hotel-ÜN und Verpflegung auf An- und Rückreise) verteuern kann.

- Dauer:** 22 Tage (bei Hin- und Rückflug nach/von Djerba); 15-17 Tage (bei Hinflug Ghadames und Rückflug von Sebha)
- An- und Abreise:** per Flug zwischen München (andere Flughäfen nach Absprache) und Djerba in Süd-Tunesien.  
(bei zweiwöchiger Teilnahme: von Frankfurt oder München über Tripolis nach Ghadames, zurück von Sebha)
- Fahrer/Fahrzeug:** Sanderfahrung oder zumindest sonstige gute Offroad-Fahrkenntnisse erforderlich. Leichte Enduros bzw. Sport-Enduros empfohlen. Teilnahme auf Reise-Enduros nur für im Gelände routinierte Fahrer. Keine Kat-Motorräder.
- Teilnehmerzahl:** mindestens 6, höchstens 12 Fahrer
- Reisespezifische Leistungen:**
- Flüge
  - Visum, Einladung, Carnet de Passage, libysche Kfz-Versicherung, libysches Nummernschild, lib. Fahrerlaubnis (sh. auch Seite 1/2)
  - Übernachtungen: 2 - 3x Hotel Djerba, 1 - 2 x Hotel Libyen, 4 - 5 x Campingplatz Libyen
  - Vollverpflegung
  - Benzin
- Reisepreis:**
- |                      |         |
|----------------------|---------|
| Fahrer:              | € 3.290 |
| Beifahrer/Mitfahrer: | € 2.890 |
- Termine:**
- |                |                                                               |
|----------------|---------------------------------------------------------------|
| Termin 2005/2: | 28.11. - 19.12.2005                                           |
| Termin 2006/1: | 20.03. - 10.04.2006 (»Zur Sonnenfinsternis 2006 ins Akakus«): |



**Die algerische Sahara  
- nicht nur traumhaft  
schön, mit WÜSTEN-  
FAHRER auch sicher!**

## »Tassili N'Ajjer, Tassili du Hoggar, Assekrem« (3 Wochen)

Es ist soweit: wir kehren dem zweifellos schönsten Saharastaat nicht mehr länger den Rücken und veranstalten wieder Endurofahrer-Gruppenreisen durch die algerische Sahara.

Die Ergreifung und Bestrafung der für die Touristen-Entführung vom März 2003 Verantwortlichen, die seitdem sehr erfolgreiche Bekämpfung von Terrorismus und Kriminalität in der Sahara durch eine internationale Gemeinschaft und die ausgleichende Politik des algerischen Präsidenten ermutigen uns dazu - natürlich auch die Beurteilung der Reisesicherheit in der algerischen Sahara durch unsere langjährigen Freunde und Geschäftspartner im Lande.

Trotzdem besuchen wir nur Regionen, deren Befahrung von den algerischen Behörden für Touristen freigegeben ist - inzwischen übrigens ausschließlich unter Führung einer offiziell autorisierten einheimischen Reise-Agentur. Für uns ist dies ohnehin keine Änderung, da WÜSTENFAHRER-Reisen trotz Thomas Troßmanns auf vielen Algerien-Reisen erworbener Landeskenntnis ohnehin immer durch einheimische Führer begleitet werden. In nun bald zwanzig Jahren Veranstaltung von Algerien-Reisen haben unsere Teilnehmer dadurch nicht nur die schönsten Gegenden, sondern auch die Menschen vor Ort mehr als nur oberflächlich kennengelernt. Weniger aufgefallen ist, dass das Insider-Wissen, die Beziehungen und die perfekte Ortskenntnis unserer altbewährten Führer auch die Gewähr dafür sind, eventuellen Risiken und Problemen von vornherein aus dem Weg zu gehen - oder sie nötigenfalls eben zu meistern!

Die Reise-Route: Im Städtchen Illizi treffen sich die per Flugzeug Anreisenden mit Thomas Troßmann und seinem Assistenten, die ja im Begleittruck mit den darauf verladene Motorrädern und dem einen oder anderen Reiseteilnehmer - überland dorthin gefahren sind. Von Illizi geht es in vier Tagen und rund 400 km weit - die erste Hälfte offroad, dann auf einer schön zu fahrenden kurvenreichen Straße - durch die phantastischen Landschaften des Tassili N'Ajjer. Auch die Schlucht des Oued Imerhou und/oder Oued Sandilene, die weltberühmten Fels-Gravuren von Tintehert und die Gueltas (wassergefüllte Felsbecken) im Talkessel von Iherir sind Stationen dieser reizvollen Fahrt.

Nach einem Aufenthalt in der malerischen Oase Djanet beginnt die zweite Etappe der Reise mit der spektakulären Überquerung des Dünenmeeres Erg Admer. In knapp einer Woche fahren wir dann tief ins Tassili du Hoggar, eine das Tassili N'Ajjer beinahe übertreffende Erosions-Landschaft von solch bizarrer Schönheit, dass man aus dem Staunen nicht herauskommt. Nach rund 800 Offroad-km ist die Sahara-Metropole Tamanrasset unser nächster Aufenthalt in der Zivilisation. Von dort unternehmen wir mit den Motorrädern - begleitet vom Jeep der uns betreuenden Agentur - die Fahrt hinauf auf den Assekrem-Paß im Herzen des Hoggar-Gebirges, wo wir natürlich auch die einst von Pater Faucault gegründete Jesuiten-Eremitage besuchen. Fast 180 km legen wir dabei auf einer, bis über 2500 m hinaufführenden, mal mehr mal weniger holprigen und für große Fahrzeuge nicht selten durch Erdbeben und Felsstürze zu schmalen Gebirgspiste zurück.

Von »Tam« folgen wir der - mehr schlecht als recht geteerten - Hoggar-Transsahara-Route rund 130 km nach Norden, ehe wir zur letzten Offroad-Etappe der Reise in Richtung Osten abbiegen. Rund 350 km ist sie lang, führt uns durchs malerische Teffedest-Gebirge zu den alten Salzminen der Tuareg am Beginn der Amador-Ebene. Entlang des besonders schönen Erg Tihodaine gelangen wir zu den sehr ursprünglich gebliebenen Tuareg-Dörfern Tamadjert und Afara, wo wir bei den außerstädtischen Verwandten unserer Führer die traditionelle Lebensweise der Tuareg-Nomaden beobachten.

Über den auf der Herfahrt nicht benutzten Teil der Straße zwischen Illizi und Djanet gelangen wir schließlich über das zu Pistenzeiten gefürchtete Plateau du Fadnoun zurück zum Ausgangspunkt unserer Reise. Am nächsten Vormittag verladen wir die »Mopeds« und gegen Mittag bricht der Truck zu seiner einwöchigen Rückfahrt auf. Nach einem letzten geselligen Abend im Haus des Reiseagentur-Chefs startet dann tags darauf um 8.00 Uhr unser Flieger.

**Dauer:** 21 Tage mit Hin- und Rückflugtag (Achtung: bei Anreise mit der Reiseleitung Reisedauer 31 Tage)

**An- und Abreise:** per Flug zwischen München (andere Flughäfen nach Absprache) und Illizi (über Alger)

**Fahrer/Fahrzeug:** Allgemein gute Offroad-Fahrkenntnisse erforderlich. Keine Kat-Motorräder.

**Teilnehmerzahl:** mindestens 8, höchstens 12 Fahrer

**Reisespezifische** - Flüge

**Leistungen:** - Visumbeschaffung, Begleitung der Reise durch eine autorisierte algerische Reise-Agentur

(sh. auch Seite 1/2) - Übernachtungen: 8 x Campingplatz (in Illizi, Djanet und Tamanrasset)

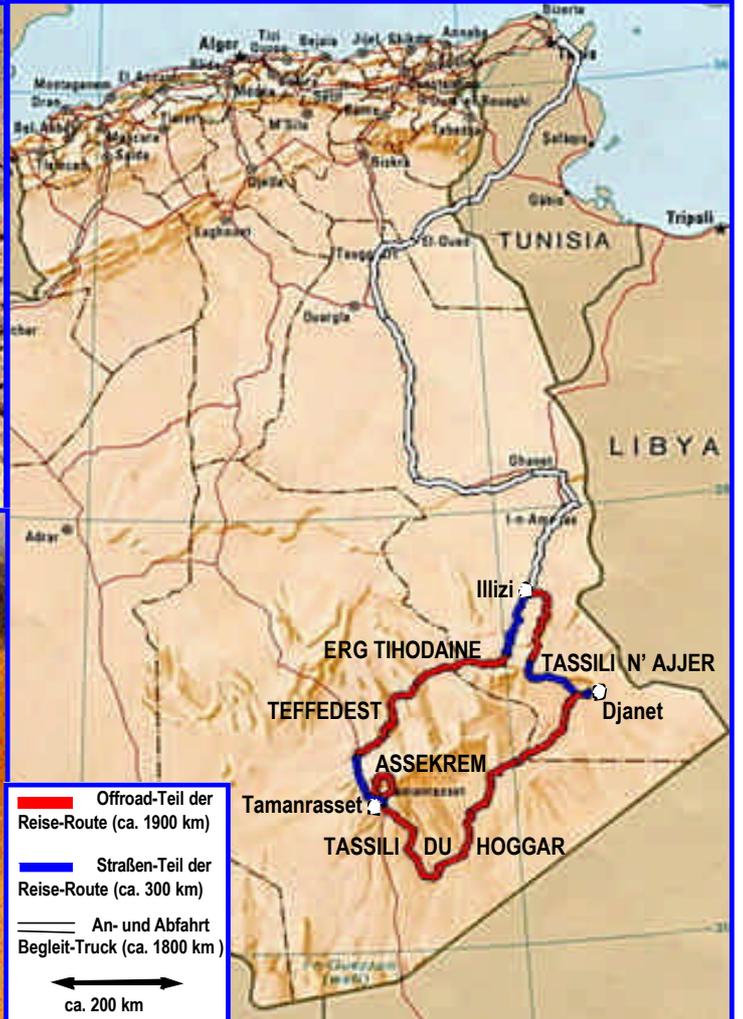
- Vollverpflegung

- Benzin

**Reisepreis:** Fahrer: € 3.650

Beifahrer/Mitfahrer: € 3.390

**Termin:** 27.01. - 16.02.2006



Diese Tour ist das ultimative Erlebnis für alle, die Spaß daran haben im Hochgebirge »richtig« Enduro zu fahren. Sechs Tage lang wandern wir per Motorrad auf ungeteerten Verkehrswegen aller Art - vom Schottersträßchen bis hin zum trialistisch angehauchten Felspfad - durch traumhafte schöne Berglandschaft, in Höhen bis über 3.000 Meter, mit genüßlichen Mittagspausen und geselligen Abenden bei allem was die regionale italienische und französische Koch-, Winzer-, Brauer- und Brennerzunft zu bieten hat.

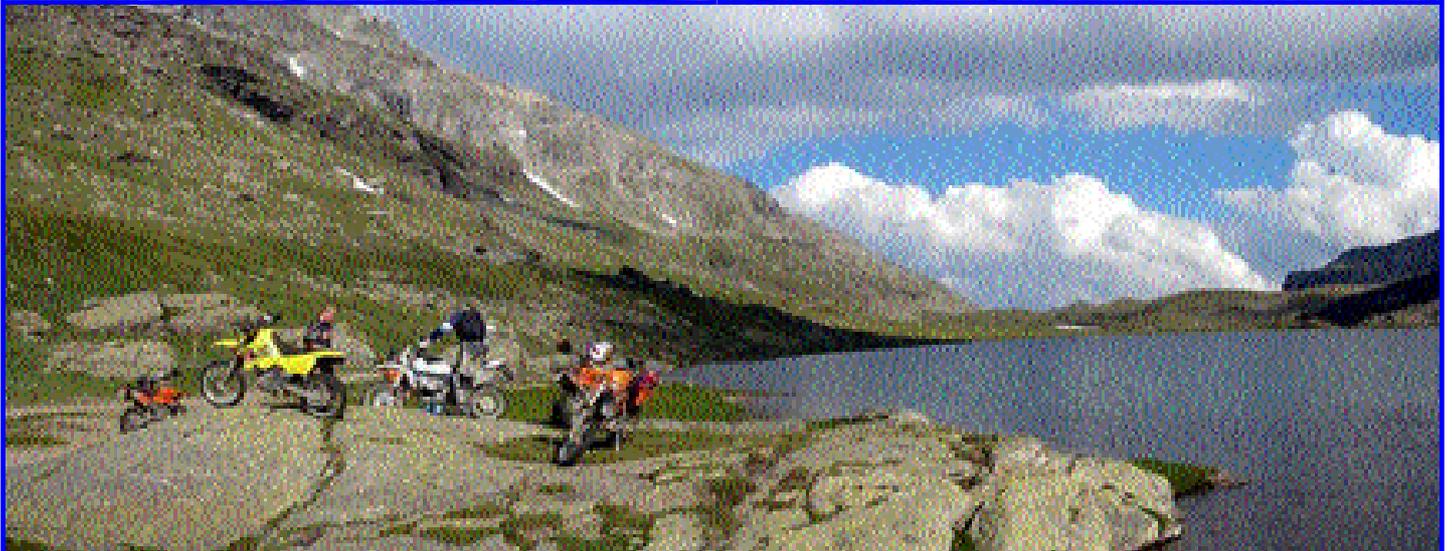
Thomas Troßmanns extrem gute Ortskenntnis basiert auf jährlich zwei Wochen Endurofahren in den Westalpen - seit 1986! Das macht neben den bekannten Highlights der Region auch eine Vielzahl anderer, versteckter und unbekannter Strecken möglich. An fahrerischem und optischem Reiz übertreffen sie ihre berühmten Kollegen zum Teil bei Weitem.

Außer durchs italienische Piemont geht es auch durchs benachbarte französische Hoch-Savoyen. Beide Regionen zusammen ergeben mit ihren landschaftlichen Kontrasten und ihrer Vielzahl von völlig unterschiedlichen Offroad-Strecken das landschaftlich schönste und für Enduro-Wanderer lohnendste Gebiet der Alpen.

Die Tour findet in kleinen Gruppen statt, die bei Bedarf nochmal geteilt werden - nach unterschiedlichen fahrzeug- oder fahrkönnensmäßigen Voraussetzungen oder für bestimmte Strecken. Wenn nötig helfen und/oder sichern wir uns gegenseitig an schwierigen oder riskanten Passagen.

Neben landschaftlichen, fahrerischen und kulinarischen Genüssen ist in dieser - von manchen Wüstenfahrer-Stammkunden übrigens regelmäßig gebuchten - Tour natürlich auch fahrtechnische Unterweisung enthalten, i. B. am ersten Tag, wo auf einer Offroad-Langstrecke (rund 150 km) die Grundfahrtechniken (Kurven, Steilauf- und Abfahrten) in Fleisch und Blut übergehen. Was Grundvoraussetzung für die folgenden Tage ist, denn gerade die schönsten und reizvollsten Routen sind fahrerisch oft anspruchsvoll - manche so sehr, dass sie auch routinierte Geländefahrer vor echte fahrerische Aufgaben stellen. Zum Glück ist Thomas Troßmanns »Sortiment« an Pisten und Pfaden nicht nur groß genug ist, um drei Wochen lang keinen Weg doppelt zu fahren. Es ermöglicht auch, die Tour perfekt auf die jeweilige Gruppe und ihre Wünsche abzustimmen.

- Dauer:** Anreise: Samstag; Fahrtage: Sonntag mit Donnerstag ganztägig, Freitag vormittag (anschließend Rückreise)
- Streckenlänge:** Gesamt-Kilometer: ca. 500 - 600 (davon ca. 80 % auf ungeteerten Strecken)
- Fahrer-Eignung:** Die Tour ist kein Anfänger-Fahrkurs. Problemloses Befahren von leichten, aber trotzdem ausgewaschenen, grobschottrigen und schlammigen Verkehrswegen ist Voraussetzung. Wichtig außerdem: Keine besondere Neigung zu Höhenangst und Schwindel. Keine besonderen Probleme mit dünner Höhenluft.
- Fahrzeug-Eignung:** Die benutzte Enduro sollte leicht und geländetauglich, sowie mit grobstolligen Geländereifen ausgerüstet sein. Die Teilnahme auf schwereren, aber grundsätzlich geländetauglichen Enduros wie BMW G/S (= 2-Ventil-Modell), Honda Afrika Twin, KTM Adventure LC8 oder LC4 ist für im Gelände geübte (!) Fahrer möglich, da wir auf Strecken für die solche Maschinen - unabhängig vom fahrerischen Geschick - zu breit oder mit zu wenig Bodenfrieheit ausgestattet sind, Alternativ-Routen anbieten.
- Tourcharakter:** mal gemütliche, oft aber »kernige« Enduro-Wanderung mit viel Fahr- und sonstigem Spaß, leckerem Essen und Trinken, angenehmen Unterkünften und italienisch-französischem Ambiente.
- Teilnehmerzahl:** mindestens 4, höchstens 10
- Reisespezifische Leistungen:**
- Tour-Führung und Betreuung durch Thomas Troßmann
  - fahrtechnische Einweisung und Beratung
  - technische Unterstützung
  - 4 ÜN mit Frühstück in einem italienischen Hotel (3 Sterne; DZ [EZ-Aufpreis 100 €]; Garage für Motorräder).
  - 2 ÜN mit Frühstück in einem französischen Gebirgs-»Refuge« (Berghütte mit Restaurant; 4-Bett-Zimmer)
- Preis:** 875 €
- Termine:**
- |                |                                              |
|----------------|----------------------------------------------|
| Termin 2005/2: | Samstag, 03.09. 2005 mit Freitag, 09.09.2005 |
| Termin 2006/1: | Samstag, 24.06. 2006 mit Freitag, 30.06.2006 |
| Termin 2006/2: | Samstag, 02.09. 2006 mit Freitag, 08.09.2006 |



Nicht wenige Teilnehmer unserer Kreta-Tour haben zuvor schon auf eigene Faust Motorradurlaube auf Europas südlichster Insel durchgeführt - und bestätigten nach der Tour, erst jetzt entdeckt zu haben, wie schön es dort wirklich ist, was für geniale Enduro-Wege es mit einem ortskundigen Guide zu erleben gibt.

Fünf Fahrtage erleben wir traumhafte Landschaften, unverfälschtes und untouristisches griechisches Ambiente und Fahrspaß vom Feinsten: auf kleinen Pisten und Pfaden geht es zu vom Massentourismus unberührten Küstenstreifen im tiefen Süden, zum Ende Europas auf das hochaufragende Südkap Kretas, zu versteckten Klöstern und Kapellen, entlang bizarr zerklüfteter Steilküste und malerischer Buchten, durch einen langen und nur wenige Meter breiten aber Hunderte Meter hohen Canyon - der berühmten aber extrem überlaufenden Samaria-Schlucht landschaftlich nicht nachstehend.

Natürlich »surfen« wir mit unseren Enduros auch über Sandstrände und bei Bedarf kommen auch enduristisch kernige Ausflüge ins Programm - z. B. in ein weites und menschenleeres Dünengebiet - und trialistisch angehauchte zu versteckten Buchten oder gar auf die Steilküste über den Höhlen von Matala. Pflichtteil sind natürlich die eindrucksvollen Bergpisten durch das wildromantische Psiloritis-Gebirge - so hoch hinauf, dass uns selbst im Sommer irgendwann der Schnee stoppt. Selbstredend kommen auch kulinarische Genüsse nicht zu kurz: lecker und günstig (!) essen wir mittags in vom Massen-Tourismus unberührten Tavernen und Kneipen, abends mal am Strand von Matala, mal in einem der Geheim-Tipp-Lokalitäten in den Dörfern der Umgebung. Dass wir nicht nur auf den Motorrad-Touren im sauberen Wasser der südkretischen See schwimmen, dem südlichsten und wärmsten Teil des Mittelmeers, versteht sich von selbst.

Allgemeines: Kretas Süden ist ein angenehmes und individuelles Urlaubsziel. Ein gepflegtes und ruhiges Dreisterne-Hotel im kleinen Badeort Matala ist unsere Unterkunft. Das Dorf liegt traumhaft an einer wenige hundert Meter breiten, von markanten Felsen begrenzten Sandbucht und begeistert mit seinen hübschen Strandtavernen und Kafentons. Ein wenig hat es sich noch von dem Flair erhalten, das es einst zum Anziehungspunkt für Hippies aus aller Welt machte. Außer in der Ferienzeit, denn dann wird es von Pauschal-Urlauberströmen überlaufen - zwar nur stundenweise im Rahmen von Busausflügen der nordkretischen Hotelbunker, aber trotzdem »zum Davonlaufen«. Weshalb wir unsere Touren zu ruhigen Zeiten durchführen: lieber auf einen Brückentag verzichten, als die Schattenseiten der Reisetage erleben zu müssen. Dass wir Tourbeginn und Ende zudem nicht aufs Wochenende legen, macht den Flug für Sie um bis zu 50% billiger (Buchung auf Wunsch durch uns).

- Zeitplan:** Motorradfahrtage: Donnerstag, Freitag, Samstag, Montag, Dienstag (Sonntag: zur freien Verfügung)
- Streckenlänge:** Gesamt-Kilometer: ca. 600 (davon ca. 80 % auf ungeteerten Strecken)
- Fahreignung:** Motorradfahrerfahrung zumindest auf leichten Offroad-Strecken
- Fahrzeug-Eignung:** grobstollige Geländereifen empfehlenswert. Teilnahme auf Reiseenduros für im Gelände geübte Fahrer möglich.
- Tourcharakter:** Enduro-Wanderung mit viel Fahr- und sonstigem Spaß, leckerem Essen und Trinken.
- Teilnehmerzahl:** mindestens 5, höchstens 12
- Reisespezifische Leistungen:**
- Tour-Führung und Reiseleitung durch Thomas Troßmann und/oder unseren Guide vor Ort
  - fahrtechnische Einweisung und Beratung
  - technische Unterstützung
  - 7 Hotel-Übernachtungen (im Doppelzimmer; Einzelzimmer gegen Aufpreis).
  - Vermittlung von für Landesverhältnisse sehr guten Leih-Enduros (ca. 35 €/ Tag)
- Sonstiges:**
- Buchung von Flügen und Schiffs-Passagen auf Wunsch
    - Fähr-Passagen-Beispiel (Preis je nach Kabinenklasse und Fahrzeug-Größe):
    - ab Venedig Montag ca. 19.00 Uhr
    - an Patras Mittwoch ca. 8.00 Uhr (danach Fahrt nach Piräus: ca. 3 Stunden)
    - ab Piräus Mittwoch ca. 13.00 Uhr
    - an Heraklion Mittwoch ca. 20.00 Uhr (danach Fahrt nach Matala: ca. 1 Stunde)
  - längerer Aufenthalt (auch ohne weitere Motorradtouren) auf Wunsch
- Reisepreis:** 785 €
- Termine:**
- Termin 2005/3: Donnerstag, 13.10. mit Mittwoch, 19.10.2005
  - Termin 2006/1: Donnerstag, 11.05. mit Mittwoch, 17.05.2006
  - Termin 2006/2: Donnerstag, 21.06. mit Mittwoch, 27.06.2006 (Wunschtermine ab 4 Personen)



Die in fünf Tagestouren stattfindende Enduro-Wanderung spielt sich im umrandeten Teil Kretas ab - zum Teil auf kartografisch nicht erfaßten Wegen. Transfer zwischen Flughafen Heraklion und Matala per Motorrad oder Taxi.

HERAKLION

MATALA

